

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 74 (1999)

Heft: 2: Schwere Presslufthämmer zerteilen die Trümmer der alten Siedlung.
An ihrer Stelle wächst jetzt ein Neubau in den Winterhimmel

Rubrik: Markt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

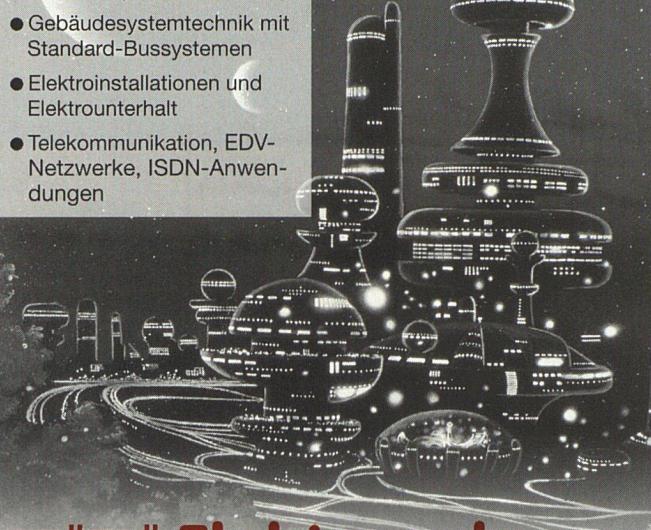
Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Visionen zur Gebäudesystemtechnik

Mit einem ausgedehnten Filialnetz in der ganzen Deutschschweiz empfehlen wir uns für:

- Gebäudesystemtechnik mit Standard-Bussystemen
- Elektroinstallationen und Elektrounterhalt
- Telekommunikation, EDV-Netzwerke, ISDN-Anwendungen



Elektroanlagen

Atel Elektroanlagen K+M AG, Hohlstrasse 176, 8026 Zürich
Tel. 01 247 44 44, Fax 01 247 43 43



Geschützt hinter Schuppen

Die vorgehängte, hinterlüftete Schieferfassade zählt zum ältesten und bewährtesten Regenschutz für die Wand. Der schützende Schirm eignet sich gleichermaßen für Neubauten wie auch für Sanierungen. Zeitgemäße Schieferdeckungen gibt es in diversen Varianten, zugleich werden sie auch den Forderungen des Wärmeschutzes gerecht. Für die Ästhetik einer Fassade spielt die Wahl von Deckart und Steingröße eine Rolle. Die Grösse des Gebäudes und der Schiefer sollten zueinander passen.

Mehr Informationen sind erhältlich bei:

Rathscheck Schiefer und Dach-Systeme KG
56707 Mayen-Katzenberg
Telefon 0049/02651/995-0

Heizung und Warmwasser *natürlich* mit

Hoval

Hoval Herzog AG
8706 Feldmeilen

Tel. 01 / 925 61 11 · Fax 01 / 923 11 39

Coupon Senden Sie mir bitte Unterlagen über:

- Ölheizung Gaskessel
 Alternativ-Energiesysteme

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Holzfenster aus Alu

Ein Fenster muss ab sofort nicht mehr aus Holz sein, um so auszusehen wie Holz. Internorm macht's möglich, mit Aluminium-Vorsatzschalen, die bei den Modellen genIAL (innen Holz/aussen Aluminium), Exclusiv (innen Kunststoff/aussen Aluminium) sowie Internorm 3 (Verbundfenster mit integrierter Jalousie oder Faltstore) als Farbräger für 3 neue Holzdekorfarben dienen. Sie sorgen für eine Holzoptik mit täuschend ähnlicher Maserung und natürlicher Holzstruktur. Darüber hinaus geben die drei neuen Metalldekorfarben der Fassade eine besonders trendige Note.

Das Allerschönste: Durch die extreme Witterungsbeständigkeit und Haltbarkeit der Aluminium-Vorsatzschalen ist das mühsame Fensterstreichen wie bei echten Holzfenstern nicht mehr notwendig. Besonders vorteilhaft ist natürlich auch, dass Internorm auf alle Oberflächen 10 Jahre Garantie gewährt.

Internorm Fenster AG
Neuhofstrasse 1
6340 Baar
Telefon 041/760 76 10
E-Mail: officech@internorm.co.at



Betonfibel für Baupraktiker

Beton, ein natürlicher, höchst leistungsfähiger und dauerhafter Werkstoff, steht in ständiger Weiterentwicklung. Das Buch «Betonfibel für Baupraktiker» ermöglicht dem Leser auf leicht verständliche Weise den Einstieg in die moderne Betontechnologie. Anhand zahlreicher Grafiken zeigen die Autoren schrittweise den Weg zur Herstellung von hochwertigem Beton auf. Neu ist die Betrachtung, dass Zuschlagstoffe in ihrer Art und Menge einen bestimmten Wasseranspruch erfordern und eben dieser Wasseranspruch dann mit der Zementmenge die Eigenschaften des Betons prägt. Die Fibel veranschaulicht die vielfältigen Einflussfaktoren und Abhängigkeiten bei der Betonherstellung. Dem Praktiker wird erstmals die erfolgreich erprobte Möglichkeit vermittelt, eine Betonrezeptur mit hoher Zuverlässigkeit vorauszusagen.

Zum besseren Verständnis dieser Zusammenhänge vermittelt das handliche Fachbuch vorgängig Grundlagen zu den Zuschlagstoffen, den Zementen und deren Hydratation sowie dem Wasserzementwert und der Porosität. Die Kapitel Mischungsentwurf, Eignungsprüfung, Zusatzmittel und Zusatzstoffe runden das Werk zu einem wertvollen Ratgeber für alle Baupraktiker ab.

«Betonfibel für Baupraktiker»
Roland Wolfseher und Peter Isler
Baufachverlag Dietikon, 1997, 58 Franken
Telefon 061/761 41 41
Telefax 061/761 33 22

Fassaden

Energie 2000 und das Unternehmen ISOVER lancieren gemeinsam eine Kampagne, die die Liegenschaftsbetreiber für eine Diagnose der Gebäudehülle motivieren soll.

Unzählige Studien beweisen, dass eine schlecht isolierte Gebäudehülle die Energiekosten unnötig in die Höhe treibt, der Werteerhaltung des Gebäudes schadet und die Gesundheit der Bewohner/innen in Mitleidenschaft zieht. An der Umweltkonferenz von Kyoto hat der Bundesrat das Ziel einer 10prozentigen CO₂-Reduktion bis ins Jahr 2010 mitunterzeichnet. Mit konsequenter Altbausanierung liessen sich bereits 70 Prozent dieses Ziels erreichen. Unter dem Motto «Gebäudehülle auf dem Prüfstand» wird dem Liegenschaftsbetreiber ein Dienstleistungspaket angeboten, mit dem sich der Zustand seiner Gebäudehülle wissenschaftlich analysieren lässt. Zur Anwendung kommt eine visuelle und thermographische Untersuchung von aussen und von innen. Der Renovations- und Sanierungsbedarf des Gebäudes soll so eingekreist und der richtige Massnahmenmix definiert werden. Eine umfassende Dokumentation legt dem Liegenschaftsbetreiber die Kosten auf den Tisch. Er allein entscheidet, ob er in eine Wärmeoptimierung investieren will.

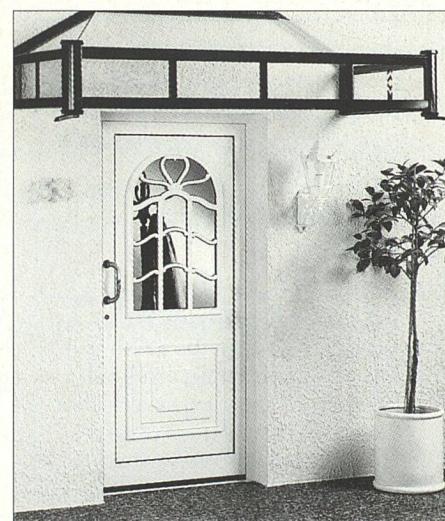
ISOVER AG
Gewerbestrasse 6
8155 Niederhasli
Telefon 01/851 50 40
Telefax 01/850 26 28

Gut bedacht schon vor der Tür

Einfach nur ein Dach? Nein – ein Vordach hat viele Aufgaben zu erfüllen: Es soll Licht einfangen, Schatten spenden, Regen und Sturm fernhalten. Auch sollen Gäste einladend und schützend begrüßt werden. Unter diesem Dach werden erste Grüsse ausgetauscht und Abschiedsgrüsse mit auf den Weg gegeben. Vordächer machen den Hauseingang attraktiv; gleichzeitig sind sie Ausdruck des persönlichen Stils. Oft sind es Feinheiten, die den Reiz einer guten Optik ausmachen. Gerade, eckig oder gebogen: Die Ansprüche, Platzbedarf und Geschmack bestimmen die Kombination der Kunden.

Aluminium-Vordächer sind formstabil, temperaturbeständig und lichtecht. Unterhaltsarbeiten wie Nachlackieren erspart man sich. Vordächer in vielen Variationen findet man in einer permanenten Ausstellung direkt beim Bahnhof Boswil.

Anagol AG
5623 Boswil
Telefon 056/678 80 80
Telefax 056/678 80 89





- Fassadenverputze
- Rissanierungen
- Fassadenisolierungen
- Deckenisolierungen
- Vorgehängte Fassaden
- Betonsanierungen
- Sand- und Wasserstrahlen

evento

Hauswartungen

Reinigungen

Treppenhäuser
Umzug
Bau

Sprayereien

Entfernung
Schutz

invento

Universitätstrasse 11
8006 Zürich
Tel. 01 350 15 78
Fax 01 350 15 77

invento, eine Firma
ehemals Erwerbsloser

Buchtip:

Der unentbehrliche juristische Leitfaden für Mieterwohngenossenschaften von Urs Engler, Basel:

Die Wohngenossenschaft im Mietrecht

Grundlagen – Vertragskündigung und Genossenschaftsausschluss – Finanzielle Leistungen der Mieter und Mitglieder – Verrechnung mit Anteilscheinkapital – Belegungsvorschriften und ihre Durchsetzung – Probleme bei Mitglieder- und Mieterwechsel – Ehe- und Partnerschaftsprobleme.

125 Seiten, Fr. 25.–. Zu beziehen in jeder Buchhandlung oder beim Verlag: Schweizerischer Mieterinnen- und Mieterverband, Postfach 484, 8026 Zürich, Fax 01/291 09 68

SVW WOHNUNGS-POOL IM INTERNET

Seit Januar 1999 besteht für alle Mitglieder des SVW die Möglichkeit, ihre Wohnungen in einem gemeinsamen Wohnungspool im Internet auszuschreiben. Sie benötigen dazu nicht einmal mehr eine eigene Adresse im Internet.

Einen SVW-Wohnungspool im Internet gibt es schon seit längerem. Für die Teilnahme einer Genossenschaft war dazu eine eigene Internet-Adresse erforderlich. Dies konnte eine eigene Homepage mit einem zusätzlich angebrachten Link sein. Ein anderer Zugang ist ein Genossenschaftsporträt (siehe Beschreibung nebenan), wo der datenbankgesteuerte Wohnungspool integrierter Bestandteil ist. Als neue Dienstleistung bietet der SVW seinen Mitgliedern einen Einstieg ins Internet an, der keine eigene Adresse mehr erfordert. Damit lassen sich – auch für kleine Genossenschaften – die Vorteile des neuen Mediums optimal nutzen.

Jede Genossenschaft hat im Januar, zusammen mit der Jahresrechnung für das «wohnen»-Abonnement, eine Benutzer-ID und ein Passwort erhalten. Das ist der Schlüssel für den Zugang zum Wohnungspool der Genossenschaften im Internet. Einige Voraussetzung ist, dass ein befugtes (Vorstands-)Mitglied über einen Anschluss ans Internet verfügt. Der SVW-Wohnungspool richtet sich exklusiv an die Mitglieder des SVW und steht bis zum 30. Juni 1999 kostenlos zur Verfügung.

Dieses Zusatzangebot will Ihnen den Einstieg ins Internet erleichtern, ersetzt jedoch nicht vollumfänglich die Möglichkeiten eines Genossenschaftsporträts. Für weitere Fragen zum Internet wenden Sie sich bitte an Bruno Burri, SVW, Telefon 01/362 42 40.

So funktioniert der SVW-Wohnungspool

1. Wählen Sie www.svw.ch und wechseln Sie auf die Homepage
2. Klicken Sie die Schaltfläche «Freie Wohnungen» an
3. Wählen Sie den Menüpunkt «Erf. Leerbestand» aus
4. Sie werden jetzt am Bildschirm aufgefordert, Ihre Benutzer-ID und das Passwort einzugeben. (Dieses können Sie nach dem ersten Gebrauch individuell ändern)
5. Geben Sie jetzt die Texte und Beschreibungen für Ihre Wohnungen ins Formular ein
6. Ihr Wohnungsangebot ist sofort im Internet verfügbar